**GAP-Strategieplan in Rheinland-Pfalz**

**CCI Nr.: 2023DE06AFSP001**

**Projektsteckbrief**

**Teilintervention**

**„Investitionen zur Bewahrung natürlicher Ressourcen [EL-0408-01]“**

**im GAP-SP in RLP**

**gemäß Art. 73 und Art. 74 der GAP-SP-VO i. V. m. dem GAP-SP der Bundesrepublik Deutschland 2023 – 2027**

**Vorhaben:**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Hinweis: Der Projektsteckbrief ist zusammen mit dem Förderantrag einzureichen und dient der ausführlichen Beschreibung des Vorhabens. Allgemeine Angaben werden einmalig im Förderantrag abgefragt.

|  |
| --- |
| **Detaillierte Angaben zum Vorhaben** |
| Hintergrund und Zielsetzung |
| 1. Beschreibung des Vorhabens  *Bitte beschreiben Sie Ihr Vorhaben in wenigen Sätzen.* |
| **2. Ausgangslage**  *Bitte beschreiben Sie, woraus sich der Bedarf für das Vorhaben ergibt (z. B. aus vorhandenen Fachplanungen oder Monitoringberichten), und erläutern Sie den Stand des Wissens (z. B. aus Vorarbeiten oder anderen Quellen). Aus der Beschreibung sollte die Notwendigkeit und Relevanz des Vorhabens ersichtlich werden. Nehmen Sie eine kurze Einordnung des Vorhabens bezüglich der für diese Intervention gültigen Auswahlkriterien (Gefährdung der Schutzgüter, biogeographische Bedeutung, räumliche Kohärenz, Trendaussagen des aktuellen nationalen FFH-/Vogelschutzberichts) vor.* |
| **3. Ziel des Vorhabens**  *Bitte beschreiben Sie das Ziel bzw. die Ziele des Vorhabens.* |
| 4. Maßnahmen  *Bitte beschreiben Sie, welche Maßnahmen im Rahmen des Vorhabens umgesetzt werden sollen. Beschreiben Sie dabei auch den Ausgangszustand und den Zielzustand der Projektflächen sowie die Berücksichtigung bestehender Fachplanungen.[[1]](#footnote-1)* |
| 5. Voraussetzungen für die Umsetzbarkeit der Maßnahmen  *Bitte beschreiben Sie, welche Voraussetzungen für die Umsetzung der Maßnahmen erfüllt sein müssen, beispielsweise in Bezug auf Flächenverfügbarkeit, bestehende Planungsverfahren, potentielle Projektpartner:innen oder erforderliche Zulassungsverfahren.* |
| 6. Vorgehensweise und Arbeitsprogramm  *Bitte beschreiben Sie Ihre geplanten Arbeitsschritte mit Zeitablauf, ggf. in Tabellenform.* |
| 7. Vernetzung mit anderen Akteur:innen  *Bitte beschreiben Sie, welche Vernetzung mit anderen Akteur:innen für das Vorhaben erforderlich ist (z. B. mit Behörden, Verbänden oder lokalen Expert:innen).* |
| 8. Lage der Projektfläche  *Bitte stellen Sie die Lage der Projektflächen sowie gegebenenfalls die der Suchkulisse mithilfe von Karten dar und fügen Sie diese als Anlage hinzu.* |
| 9. Nachhaltige Sicherung des Projekterfolges  *Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Erfolg Ihres Vorhabens langfristig sichern könnten (Weiterführung, Folgekosten, Flächensicherung usw.).* |
| 10. Sonstiges |

1. Bei Maßnahmen, die materielle Investitionen darstellen (z. B. Beobachtungstürme, Sitzwarten für Vögel, Hecken etc.), beträgt die Zweckbindungsfrist bei Investitionen bis zu 3.000 Euro (netto) fünf Jahre und über 3.000 Euro (netto) zwölf Jahre. Abweichungen sind mit Zustimmung der Bewilligungsbehörde möglich. In diesem Zeitraum können Ex-Post-Kontrollen stattfinden. Immaterielle Investitionen (z. B. landwirtschaftliche Maßnahmen, Freistellungsmaßnahmen etc.) unterliegen hingegen keiner Zweckbindungsfrist. [↑](#footnote-ref-1)